

Das Logistik-Magazin

ZIEGLER

on board

Herbst/Winter 2020

DIGITALE TRANSFORMATION

»Mit myZiegler
machen wir Sie
zukunftsfit!«



Blocklogistik

Über 1.000 Graphit-
Blöcke identifizieren

»Seidenstrasse«

Neu: Bahn-Express
bis Neuss

Corona

Logistik für Test-Kit
systemrelevant!

Welcome *onboard*

Editorial



Die Corona-Pandemie hat uns alle vor ungeahnte neue Herausforderungen gestellt: Geschlossene Ländergrenzen, Kurzarbeit

in Produktionsbetrieben und eingebrochene Importe und Exporte – gemeinsam mit unseren Kunden haben wir oft auf kurze Sicht handeln müssen. Sehr viele Sendungen konnten wir trotz widriger Umstände umsetzen. Als Spedition hat die Corona-Krise uns aber auch gestärkt. Die Flexibilität von ZIEGLER ist beispielsweise einer der Gründe, dass wir spezielle Kunden-Projekte so erfolgreich umsetzen.

Zu unserem Selbstverständnis gehört, dass wir uns stets weiter

entwickeln. Bestes Beispiel: In den vergangenen Monaten haben wir den digitalen Wandel bei ZIEGLER eingeleitet. Logistik mit ZIEGLER soll so intuitiv einfach, umfassend und informativ werden, wie wir es alle schon aus dem Online-Handel kennen. Mehr über unsere digitale Transformation lesen Sie in dieser neuen Ausgabe unseres Magazins »onboard«.

Thorsten Witt, CEO
Schweiz, Deutschland

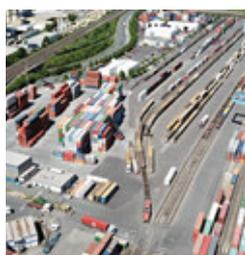
Inhaltsverzeichnis



Digitale Transformation
ZIEGLER macht Sie fit für die Zukunft – myZiegler wird das Tool an Ihrer Seite
Seite 3



Graphit-Blöcke
Komplette Logistik für ein wichtiges industrielles Produkt
Seite 8



Bahn-Express aus China
Stark nachgefragt: 14 Tage Laufzeit
Seite 6



Logistik gegen Corona
Import von Corona Test Kits per Luftfracht
Seite 16



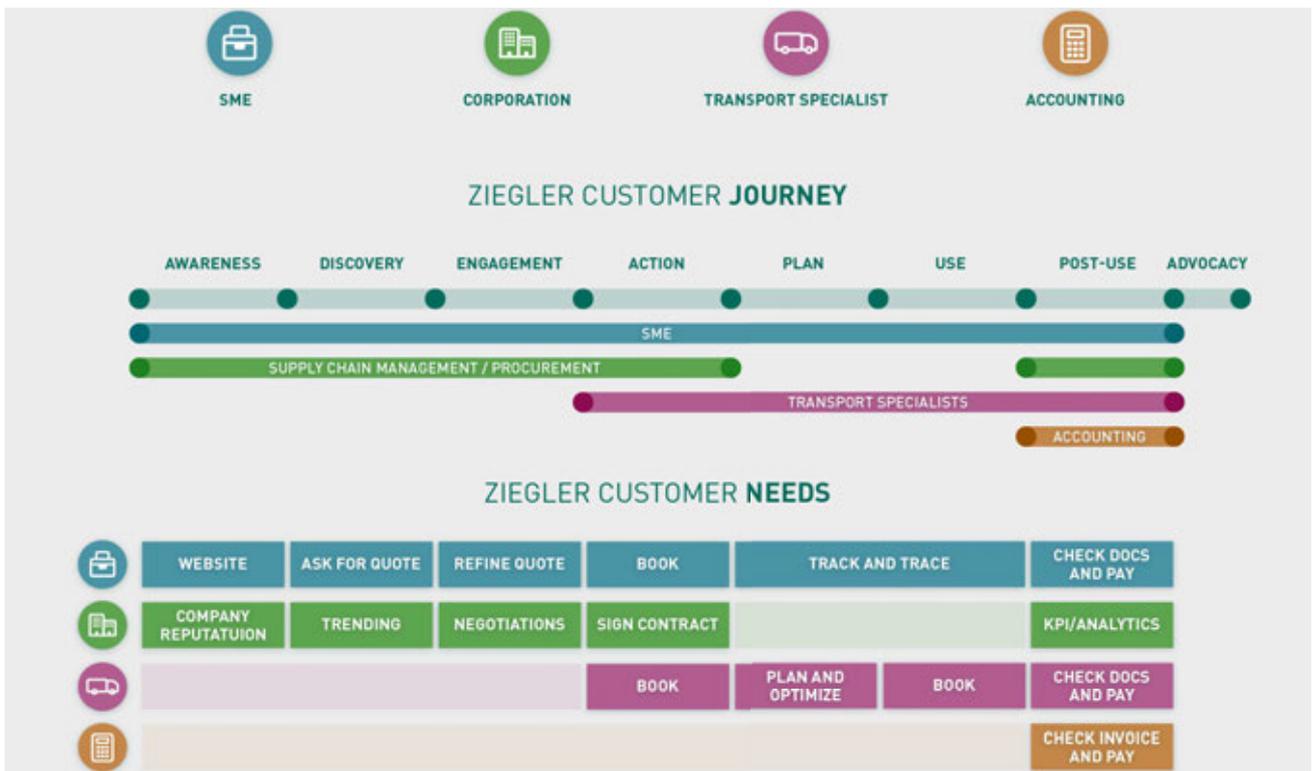
Ein Beitrag von Jian Wu,
Head of
Corporate Development

myZiegler macht Sie zukunftsfit

Prozess der Digitalen Transformation

Wir stehen mittendrin im digitalen Wandel, und diese Transformation wird unser ständiger Begleiter bleiben. Vom PC der frühen Jahre zum APP-gesteuerten Umfeld hat sich nicht nur unsere Gesellschaft verändert. Auch die Welt der Unternehmen profitiert von

dieser Transformation. Die ZIEGLER-Gruppe hat sich in einem Thesenpapier positioniert, aus dem wir hier zitieren: fit für die Zukunft. Begeben Sie sich mit uns auf den Weg von der Gegenwart in die Zukunft.



Jian Wu – in China geboren, mit 20 Jahren nach Brüssel gezogen. Studium der Informatik und MBA. Start in der Speditionsbranche bei Ziegler 2006. Bei Panalpina von 2011 bis 2019 verantwortlich für digitale Produktentwicklung und Innovation.

Heute leitet er innerhalb der ZIEGLER-Gruppe die Unternehmensentwicklung und ist verantwortlich für die Digitalisierung. Jian Wu wohnt und arbeitet in Basel und untersteht der CEO der Gruppe Diane Govaerts.



Bei der Digitalisierung muss der Frachttransport seiner Schwester, der Personenbeförderung, nacheifern. Diese Lücke schliesst die Transport- und Logistikbranche nun rasch und tiefgreifend durch den digitalen Wandel.

In den letzten 20 Jahren lag der IT-Fokus von ZIEGLER auf interner Produktivität und Qualität. Künftig liegt der Schwerpunkt unserer digitalen Dienste auf dem Kundennutzen:

Kundennutzen

- Kontakt über den Vertrag
- Plan
- Angebot
- Buchung
- Sendungsverfolgung
- Bezahlung

Wir werden unseren Kunden End-to-End-Lieferkettendienste zur Verfügung stellen.

Investitionen in Transformation

ZIEGLER investierte in die Implementierung marktführender Inbound-Marketinglösungen.

Diese helfen uns dabei, unsere Kunden zu binden, zu engagieren und zu begeistern. Das schafft Mehrwert und Vertrauen. Darüber hinaus verbindet unsere Lösung Marketing, Vertrieb und Service. Auch Design ist wichtig! ZIEGLER baut interne Designkompetenz mit hochkarätigen UX/UI-Designern und Spezialisten für Digitales Marketing auf, um ein kundenorientiertes Design für alle unsere digitalen Produkte mit Kundenkontakt zu bieten.

Herzstück myZIEGLER

Herzstück der digitalen Reise mit unseren Kunden ist myZIEGLER: ein vollwertiges und personalisierbares Selbstbedienungsportal für jeden einzelnen Kunden. Was das

bedeutet, finden Sie zusammengefasst im Kasten: Jeder Kunde ist einzigartig. Daher möchten wir in der Lage sein, die Reise jedes Kunden individuell zu gestalten. Standardlösungen helfen bei der

Kunden-Hinwendung nicht weiter. Deshalb haben wir uns entschieden, myZIEGLER auf der Basis von Spitzentechnologie und höchstem Sicherheitsstandard selbst zu entwickeln.

ZIEGLER DIGITAL LANDSCAPE



SEAMLESS CUSTOMER EXPERIENCE BY RESPONSIVE USER INTERFACE

SYSTEM OF ENGAGEMENT

E-QUOTE	E-BOOK	E-TRACK	E-INVOICE
PURCHASE ORDER MANAGEMENT	FREIGHT MANAGEMENT	DASHBOARD & ANALYTICS	CUSTOMER RULES ENGINE

SYSTEM OF RECORDS

TRANSPORT MANAGEMENT SYSTEM	WAREHOUSE MANAGEMENT SYSTEM
-----------------------------	-----------------------------

myZiegler – Investitionen in den Kundennutzen – ein paar Highlights:

- Überprüfung des Preises oder Beantragung eines Echtzeit-Spotpreises
- Online Transportbuchungsanfrage – als würden Sie Ihre Urlaubsreise buchen
- Auswahl der besten Option durch Anpassung von Versanddatum, Transitzeit und Serviceniveau
- Sichtbarkeit Ihrer Sendungen oder Bestellungen in Echtzeit
- Simulation Ihrer Sendung mit einer Landed-Cost-Kalkulation
- 24/7-Unterstützung durch unseren virtuellen Agenten
- Dashboard und Analytics unterstützen wichtige Supply-Chain-Entscheidungen unserer Kunden



Trimodales Terminal in Neuss – neben Duisburg und Köln einer der bedeutenden Umschlagplätze für China-Verkehre (Foto: Neuss Trimodal Terminal).

Neu: per Bahn-Express aus China

Seit rund zwei Jahren bietet ZIEGLER Transporte aus China und weiteren asiatischen Ländern über den Weg der »Transsibirischen« und der »Seidenstrasse« an. Dass sich dieser Importweg als grosse Erfolgsgeschichte entpuppt, mag verblüffen, überrascht aber nicht – blickt man auf die Strukturen, die ZIEGLER über die Zeit dafür aufgebaut hat.

Beispiel: Do-It-Yourself-Märkte in Frankreich



Tobias Schroth, Business Development Manager, stellv. Niederlassungsleiter ZIEGLER Stuttgart.

»Aufgrund einer Werbeaktion in Frankreich musste unser Kunde ursprünglich per Seefracht geplante Container kurzfristig auf eine schnellere Verbindung nach Europa

buchen. Wir konnten ihm hierzu verschiedene Optionen per Zug aus China präsentieren – den Zuschlag erhielt die seit Mitte des Jahres neue Schnellzug-Verbindung nach Neuss.«, so Tobias Schroth. Die im Hause ZIEGLER bestehenden, langjährigen Verbindungen nach China halfen dabei Platz auf den, insbesondere seit Beginn der Corona-Pandemie, stark nachgefragten Zügen zu erhalten.

Tägliches Tracking

Tägliche Tracking-Updates sorgen für eine hohe Transparenz, die es dem Kunden ermöglichte seine sehnsüchtig auf die dringend benötigte »Do-It-Yourself-Ware«, wartende Kundschaft in Frankreich mit allen benötigten Informationen zu versorgen.

Kundenvorteile

- ca. 14 Tage Laufzeit, somit geringere Kapitalbindungszeit
- Routing via Kasachstan, wodurch der Knotenpunkt Malaszewicze (Polen) umfahren wird
- Zollabwicklung in Neuss
- ab Terminal Neuss tägliche, EU-weite Verbindungen
- mögliche Anbindung der ZIEGLER Logistik in Eschweiler

Neuss und Lüttich: Trimodale Terminals

Hoher Kundennutzen durch »Zugriff« auf die zentraleuropäischen Logistikknotenpunkte

Alle ZIEGLER Standorte in Deutschland haben logistischen »Zugriff« auf die trimodalen Terminals in Neuss und Lüttich/Liège. Importe über die Schiene können via Strasse, Binnenschiff oder auf der Schiene weitertransportiert werden – bei Bedarf sogar per Luftfracht. Neuss wurde als dritte nordrhein-westfälische Stadt ans Seidenstrassen-Netz angeschlossen. Hier enden nun auch Express-Züge aus China. Das Containerterminal von Lüttich ist das einzige trimodale in Wallonien, auf der Achse zwischen den Tiefseehäfen Antwerpen, Rotterdam und Zeebrügge

und dem wirtschaftlichen Hinterland von Belgien, Nordfrankreich und Deutschland. Diese beiden Containerterminals Neuss und Lüttich wollen der beste Partner für alle an der Logistikkette beteiligten Akteure werden – Verloader, Spediteure, Frachtführer, Hafenbehörden und Terminalbetreiber. »Damit bieten wir unseren Kunden einen hohen Nutzen – nämlich nach dem Import einen zügigen trimodalen Weitertransport«, erläutert der CEO von ZIEGLER Schweiz und Deutschland Thorsten Witt die Vorzüge dieser Standorte.

ZIEGLER Schweiz – »Schub kam mit Corona«

»Bahntransporte aus China in die Schweiz betreiben wir für einige Kunden schon lange, aber der Schub kam tatsächlich in diesem Frühjahr«, berichtet Samuele Incognito. Als die Luftfrachtraten quasi über Nacht anzogen, so der Head of Air- and Seafreight von ZIEGLER Schweiz, und die Seewege nun mal ihren bekannten mehrwöchigen Zeitrahmen behielten, boten er und sein Team die Transportalternative auf der

Transsibirischen an. »Viele neue Kunden lösten daraufhin sofort ‚Bahntickets‘ – übrigens ausgelöst lediglich durch einen plakativen Werbehinweis in unserem E-Mail-Fuss«. Kleiner Aufwand mit grosser Wirkung!

China – Hamburg – Basel

Als logistisch sehr günstig erwies sich der Bahnzielort Hamburg. Ab da fanden die Container aus China dann ihren Bahnanschluss bis nach Basel, mit anschließender Feinverteilung an die Empfangskunden im Hinterland – selbstverständlich mit allen erforderlichen Verzollungen etc. Regelmässig organisiert ZIEGLER Basel nunmehr Sammel- und Vollcontainer-Importe via Bahn aus China für Kunden für diverse Handels- und Industriebranchen. Manchmal führt der Weg über den ZIEGLER HUB in Lüttich. »Somit bieten wir unseren Kunden flexible Lösungen an. Auch bei intensiverer Nutzung ist neben Luft- und Seefracht-Transporten der Weg aus China via Bahn längst ein gleichberechtigter, gut realisierbarer Transportweg.



Samuele Incognito und Daniel Fiechter, ZIEGLER Schweiz, Pratteln.



Komplett-Logistik von Graphit-Blöcken organisiert ZIEGLER in Koblenz.

1.000 verschiedene Graphit-Blöcke identifizieren

ZIEGLER Koblenz übernimmt komplette Logistik für ein wichtiges industrielles Produkt

Schon mal erlebt? Sie reinigen Ihr Auto in einer SB Waschanlage. Bei den Rädern und Radkappen spülen Sie mit Ihrer Wasserdüse einen feinen schwarzen Staub weg und wundern sich vielleicht, wo dieser herkommt? Hier handelt es sich um Abrieb von reinem, feinstem Graphit-Pulver. Graphit ist nämlich Bestandteil von Bremsscheiben, Bremstrommeln, Bremsen-Anbauteilen und Gusseisen. Und damit befinden wir uns direkt am Rhein.

In Bonn produziert ein Standort des Weltunternehmens SGL Carbon zylindrische und quaderförmige »Halbzeuge« aus Graphit. Diese werden dann palettiert und zum ZIEGLER-KARST Standort nach Koblenz geschuttelt, im Hochregallager verstaut und auf SGL-Ab-ruf logistisch weiter verfrachtet – dazu später mehr.

Graphit ist ein hochinteressantes Mineral-Element, das als Naturprodukt schon in der Mittelsteinzeit zum Färben nachgewiesen wurde (graphisch, Graphit griechisch Graphein: Schreiben, Zeichnen). Seit seine industrielle Fertigung aus Pech, Schwefel und Petrokoks entdeckt wurde, »spielt isostatischer Graphit Hauptrollen im Automotive, in der Halbleiter- sowie Solarindustrie«, weiss René Lange. Bis zu vier

Monaten, so der Senior Manager Logistics bei SGL Carbon, dauert der Fertigungsprozess der drei Zutaten durch wechselseitiges Pressen und Starkerhitzen – solange, bis sämtliche Füllstoffe verfliegen sind und am Ende ein isostatischer Graphit Block reiner Güte entsteht. Dieser liefert später in seiner individuellen Weiterverarbeitung mechanische Eigenschaften für den industriellen Einsatz.

Kein Graphit-Block ist wie der andere

Zurück nach Koblenz. Unter der Erfahrung des dortigen Niederlassungsleiter Jochen Korth, wurden die logistischen Prozesse dieses, auf seine Art speziellen »Halbzeugs« in einem Logbuch festgezurrt. Ob quadratisch, eckig oder rund, von 50 kg bis 1,5 Ton-

nen – alles wird hier formgerecht kommissioniert (siehe Kasten).

1.000 verschiedene Blöcke identifizieren

Moderne Logistik setzt natürlich auch eine intelligente IT, bzw. ein flexibles Warenwirtschaftssystem ein: »Logis«. Es ermöglicht,

Fortsetzung nächste Seite

Logbuch

- **Wöchentliche Shuttle von SGL Carbon Bonn nach Koblenz**
- **Erfassen, auszeichnen und Einlagern der Paletten**
- **Ab-ruf der Paletten und Herausnahme einzelner Graphit-Blöcke als Einzelcharge mit Hilfe eines Spezialkrans**
- **Palettieren der Ware und Versand**
- **Datenübermittlung an SGL Bonn**



Schulung und Umsetzung am Spezialkran

die über 1.000 verschiedenen Blöcke zu identifizieren, durch das speziell entwickelte Kran-Handling neue Verpackungseinheiten zu bilden und alles zu verwalten. »Die ‚Kunst‘ der Logistik besteht darin, auch für nicht alltägliche Waren individuelle Lösungen zu erarbeiten. Wir lieben diese Form des logistischen Projektmanagements und das Team ist sehr motiviert, alltagstaugliche Lösungen zu erarbeiten«, lobt Jochen Korth das Engagements des Logistik Teams.

SGL Carbon: isostatischer Graphit seit 1960ern

Die Produktion von isostatischem Graphit begann in den 1960er Jahren. Das SGL Carbon-Werk in Bonn war eines der ersten weltweit, das das Material mit konstant hoher Qualität herstellte. Dieser isostatische Graphit eignete sich für Anwendungen in der nuklearen und metallurgischen Industrie. Heutzutage stellt isostatischer Graphit einen grossen Teil des Marktes für Feinkorngraphit dar und hat Anwendungen in über 30 verschiedenen Industrien gefunden. Die Entwick-

lung des isostatischen Graphits wurde von nuklearen und metallurgischen Anwendungen getrieben und fand dann auch Einzug in die Halbleiter- und Solarindustrie. SGL Carbon stellt unterschiedlichste Graphit-Materialien her, darunter auch die hier beschriebenen verschiedenen isostatischen Graphitqualitäten. Sie weisen jeweils unterschiedliche Eigenschaften auf und eignen sich daher ideal für spezifische Anwendungen.

Typische Eigenschaften

- Hohe thermische und chemische Beständigkeit
- Hervorragende Temperaturwechselbeständigkeit
- Hohe elektrische Leitfähigkeit
- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Zunehmend fest bei steigender Temperatur
- Leicht zu bearbeiten
- In sehr hoher Reinheit herstellbar

www.sglcarbon.com

ZIEGLER-KARST in Koblenz

Orte, an denen sich Handelswege kreuzen oder Flüsse zusammen kommen, waren seit jeher wirtschaftlich bedeutend. An Koblenz »Deutschem Eck« spürt man die logistische Kraft besonders. Es war eine gute Entscheidung, den alten, räumlich nicht ausbaufähigen Traditionsstandort KARST mit der Power von ZIEGLER Deutschland zu verbinden.

Zentrale Dienstleistungen sind klassische Lagerlogistik, Warehousing und Kommissionieren. »Entsprechend gut gefüllt sind unsere Hochregallager; auch beim Personal konnten wir von einer Handvoll am Anfang auf nunmehr 25 im kaufmännischen und gewerblichen Bereich aufstocken«, freut sich Jochen Korth. Als Niederlassungsleiter ist er auch für den ZIEGLER Standort Eschweiler mit seiner Kompetenz als Logistik- und Umschlaglager für die deutschlandweite und internationale Distribution zuständig.

Seit Frühjahr 2019

Am 1. April 2019 eröffnete hier die internationale Spedition Ziegler eine eigene Niederlassung. Die ZIEGLER-Gruppe hat ihren Sitz in Brüssel und ist weltweit vertreten. Im Gewerbegebiet am Rhein organisiert Ziegler nunmehr Ex- und Importdienstleistungen für See- und Luftfracht. Landverkehre und Logistik erfolgen mit dem Tochterunternehmen KARST Spedition & Logistik. Ziegler verbindet den Wirtschaftsraum um Koblenz mit europäischen und weltweiten Warenströmen.

Services & Expertisen

- Zollamt Koblenz – liegt **nur 300 m entfernt!**
- Warehousing & Outsourcing Kooperationen
- **Beheizte** Logistik-Hallen
- Anschluss an Binnenschiff
- Waggonentladung
- Containerstauen und -Entladung
- Biozertifiziert seit Frühjahr 2020
- konform mit Bio-Verordnung Lebensmittel

Lagerkunden/Branchen

- Medizinische Artikel (z.B. Beatmungsgeräte)
- Waren für Haushalt, Gastronomie, Hotellerie
- Schiefer-Produkte
- Aluminium
- Geschenke und Weihnachtsartikel
- Outgesourcte Ablage-Archiv-Logistik
- Pufferlager für Kartonagen
- Vinylepaneelen, Logistik für Baumärkte
- **Neu:** Webshops für StartUps



Gut gefüllte Logistik-Hallen unterschiedlichster Waren



Büro- und Lagerteam mit Leiter Jochen Korth (Mitte)

Stückgut auf neuem Level

ZIEGLER Schweiz: Abteilung »Stückgut Europa« neu organisiert – im Team noch stärker

Stückgut gehört zum kleinen Einmaleins jeder Spedition. Das stimmt – und stimmt doch nicht? Denn beim Stückgut zeigt sich, wie effizient, schnell und fair vom Preis-/Leistungsverhältnis ein Logistiker ist. Entscheidend ist: Als Spedition muss man Trends vorwegspüren, Kundenwünsche exakt kennen und die eigenen Mitarbeiter ebenfalls motivierend mit einbinden – vom Zusteller über das Büroteam bis zum CEO. Das ist ZIEGLER Schweiz jetzt gelungen. Die Abteilung »Stückgut Europa« in Pratteln ist komplett neu organisiert und kann Kundenaufträge noch effizienter erfüllen.

Zusammenlegung von Abteilungen

Die neue Struktur motiviert die Mitarbeiter: Grundsätzlich hat jeder Mitarbeiter immer noch seine Hauptaufgaben und Verantwortungen. Doch statt bisher in getrennten Abteilungen für Import und Export zu arbeiten, agieren die Stückgut-Experten jetzt gemeinsam in einem grossen bereichsübergreifendem Team. Die vereinfachten Strukturen ermöglichen schnellere Abläufe und steigern so die Produktivität.



Stückgut, häufig auch als Sammelgut bezeichnet, ist klassisches Transportgut von Speditionen.

Das ganze Team ist mit eingebunden

Karlfrieder Wassmer, Leiter der Abteilung Stückgut Europa, hat die Team-Mitglieder stark eingebunden in die neue Struktur: »Ich stehe für eine offene Kommunikation meinem Team gegenüber. Dies ist sehr wichtig, um auch das notwendige Feedback zu bekommen, wenn mal etwas nicht optimal läuft, um hier gleich Lösungen zu erarbeiten. Ich sehe mich als ein Trainer, der auch im Stande ist, einen genauen Pass zu spielen.«

Kundenvorteile:

- geschulte und motivierte Ansprechpartner
- kurze Wege bei der abteilungsinternen Abstimmung
- intelligente Disposition ermöglicht Relations-übergreifende Nachfragen zu beantworten
- Organisation und Laufzeiten von Sendungen werden optimiert

»Wir trainieren jeden Tag, um besser zu werden«

Im Interview: Karlfrieder Wassmer, Leiter der Abteilung Stückgut Europa. Mit 40 Jahren Berufserfahrung ist Karlfrieder Wassmer einer der erfahrendsten Logistiker in der Schweiz. Im onboard-Interview erzählt er über seinen beruflichen Werdegang.

Was sind Ihre Aufgaben als Leiter Stückgut Europa?

Es ist ein sehr umfangreiches Aufgabengebiet: Mitarbeiterführung, Kundenbetreuung, Offerten, Einkauf und Verhandlung von Frachtraten bei unseren Lieferanten und Partnerbetrieben. Hinzu kommt das Bearbeiten von Schadensfällen. Natürlich unterstütze ich auch gerne Mitarbeiter bei Fachfragen und die Buchhaltung bei der Abrechnungskontrolle. Spannend ist zudem die Planung von neuen Verkehren und deren Machbarkeit. Wichtig ist mir aber auch unsere EDV bei unserem Weg zur Digitalisierung zu unterstützen.

Wie ist Ihr bisheriger Berufsweg?

Seit Anfang der 1980er Jahre bin ich in der Logistik und Speditionsbranche tätig. Nach meiner Lehre als Speditionskaufmann kam ich zu Danzas nach Basel. Gearbeitet habe ich dann auch bei einem renommierten französischen Lagerlogistiker in Huningue.

Erinnern Sie sich an Projekte?

Oh ja! Das Logistikzentrum in Huningue wurde für Milka-Schokolade sowie Barilla-Nudeln erbaut.



Karlfrieder Wassmer, Leiter der Abteilung Stückgut Europa.

Es hatte 50.000 Palettenstellplätze. Die gesamte Transportkette für Wareneingang und Warenausgang war meine Aufgabe. Barcode und Scanning war Mitte der Neunziger ein interessantes Thema.

Später kamen Sie zur BLG, aus der ZIEGLER Schweiz wurde.

Meine Zeit bei BLG war sehr interessant und spannend. Damals war ich für die Exportabteilung verantwortlich. Es begegnen mir heute noch Kunden, die ich aus BLG-Zeiten kenne. Natürlich gibt es auch einige Mitarbeitende, mit denen ich damals schon zusammenarbeiten durfte. Mit meiner Zeit bei BLG, den fast 15 Jahren bei Nauta und nun wieder bei

ZIEGLER, schliesst sich für mich der Kreis – Nauta war ja auch Teil der ZIEGLER-Gruppe und gehört heute Philippe Ziegler.

Wie gefällt es Ihnen bei ZIEGLER?

Ich fühle mich bei ZIEGLER in Pratteln wohl und hoffe, dass ich meine Erfahrung an mein Team weitergeben kann. Um beim Fussball zu bleiben: Wir trainieren jeden Tag, um besser zu werden. Nur so können wir uns für die zukünftigen Aufgaben rüsten um auch weiterhin erfolgreich zu sein. Übrigens: Meine Überzeugung, den richtigen Beruf gewählt zu haben, habe ich auch an meinen Sohn weitergegeben – er ist heute ebenfalls in einer Spedition beschäftigt.



Gefahrgut: die wichtigsten Begriffe

Zuständigkeiten beim Transport von Gefahrgut



»Wir Spediteure ‚sehen‘ nicht, was genau transportiert wird. Damit alles reibungslos verläuft, können wir uns nur auf das korrekte Ausfüllen der Formulare und das transport-sichere Verpacken der Sendungen durch unsere Kunden verlassen«, weiss Raphael Lang. Für Sie fasst der Qualitäts- und Umweltbeauftragte von ZIEGLER Schweiz und Deutschland zentrale Begriffsbestimmungen bezüglich der Zuständigkeiten – insbesondere der Versender – beim Transport von Gefahrgut zusammen:



Absender – Beförderung beauftragen

Der Absender gemäss ADR/RID erteilt einen Beförderungsauftrag: Das Unternehmen, das selbst oder für einen Dritten gefährliche Güter versendet. Erfolgt die Beförderung auf Grund eines Beförderungsvertrages, gilt als Absender der Absender gemäss diesem Vertrag.



Versender – Sendung vorbereiten

Der Versender im Sinne des IMDG-Codes bzw. ADR bereitet eine Sendung für die Beförderung vor: Jede Person, Organisation oder Regierung, die eine Sendung für die Beförderung vorbereitet.



Pflichten des Absenders – gemäss ADR

- sich vergewissern, dass die gefährlichen Güter gemäss ADR klassifiziert und zur Beförderung zugelassen sind
- dem Beförderer die erforderlichen Angaben sowie Beförderungs- und Begleitpapiere (Genehmigungen, Zulassungen, Benachrichtigungen, Zeugnisse usw.) zu liefern
- nur Verpackungen, Grossverpackungen, Grosspackmittel (IBC) und Tanks zu verwenden, die für die betreffenden Güter zugelassen, geeignet sowie mit den im ADR vorgeschriebenen Kennzeichen versehen sind
- Vorschriften über Versandart und Versandbeschränkungen beachten



Wer ist Absender oder Auftraggeber?

Der Auftraggeber: Liegt bezüglich des Auftrags zwischen Auftraggeber und Absender/Spedition ein Speditionsvertrag zugrunde, ist der Auftraggeber des Spediteurs der Absender.

Der Beförderer: Der Spediteur führt zumeist den eigentlichen Transportauftrag nicht selbst durch, sondern vergibt diesen Auftrag an einen Fuhrunternehmer (Dritten) per Beförderungsvertrag. Damit ist der Beförderer der Absender für die nachfolgende Beförderung.

Der Empfänger: Auch der Empfänger des Gefahrguts kann Auftraggeber des Absenders sein, wenn er den Beförderungsauftrag gegenüber dem Absender auslöst.

Mehrere Auftraggeber: Auch mehrere Auftraggeber des Absenders sind möglich, wenn ein Auftraggeber einen Weiteren mit der Organisation einer Beförderung im Sinne eines Speditionsvertrages beauftragt.

Versand der Güter – das »Vergewissern«

Das »Vergewissern« ist ein bedeutender Ausdruck im deutschen wie schweizerischen Gefahrgut-Recht. Das deutsche Gefahrgutrecht fordert, dass eine Gefahrgut-Klassifizierung selbst vorzunehmen ist oder

sichergestellt wird, dass die Klassifizierung durch Dritte rechtskonform erfolgt. In jedem Fall ist aber eine Plausibilitätsprüfung erforderlich. Das Schweizer Recht verlangt: Wer gefährliche Güter versendet, muss sich vergewissern, dass der Transport zu den in dieser Verordnung verlangten Bedingungen ausgeführt wird – z.B. dass die gelieferten Verpackungen den Vorschriften entsprechen.

Empfänger und ihre Pflichten

Sind die Güter nach einer internationalen Regelung über die Beförderung gefährlicher Güter rechtmässig transportiert worden, übernimmt der Empfänger oder, wenn dieser nicht erreichbar ist, der Beförderer, dieselben Pflichten wie der Absender – sofern er das Gut selber abholt oder weitertransportiert. Er muss jedoch nicht vorschriftsgemässe Verpackungen nicht ersetzen, wenn sie in gutem Zustand sind.

Das Wesentliche in drei Sätzen

- Wollen Sie gefährliche Güter versenden, müssen Sie diese **entsprechend kennzeichnen und sicher verpacken**.
- für Gefahrgut gibt es unterschiedlichste Klassen, vieles kann ZIEGLER, aber ggf. muss eine Spezialtransportfirma dazu geschaltet werden
- beim Gefahrguttransport müssen die **Gefahrnummer** und die **UN-Nummer** angegeben werden. Beide Ziffern geben Auskunft über die Ladung und sind zum Beispiel bei einem Unfall von Bedeutung.

Kontakt

Haben Sie Fragen zu Gefahrgut, dann sprechen Sie gerne Raphael Lang an:

Tel : +41 61 695 84 66

raphael.lang@ziegler.ch

Verantwortliche in der Beförderungskette

Versender (Auftraggeber des Absenders)



An jedem einzelnen Transport sind Personen und Unternehmen mit unterschiedlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten beteiligt. Für sie alle legen die Gefahrgutvorschriften konkrete Pflichten fest.



Logistik gegen Corona

ZIEGLER Stuttgart: Import von Corona Test Kits per Luftfracht



Express-Import aus Asien

Der Test möglicherweise erkrankter Personen auf Corona ist eine entscheidende Massnahme, um die Pandemie in den Griff zu bekommen. Doch dafür müssen erst einmal genügend Corona Test Kits vorhanden sein. Die Arbeit der Speditionen ist entscheidend, um genau diese Test Kits aus Asien nach Deutschland zu importieren. ZIEGLER in Stuttgart organisiert seit Ende Juli den Import solcher Test Kits aus Shanghai nach Süddeutschland – genauer gesagt: die mit Flüssigkeit gefüllten Proberöhrchen, in welchen die Abstriche und somit die Virus-RNA aufbewahrt und sicher transportiert wird. »Für einen Labordienstleister importieren wir regelmässig per Luftfracht 250.000 bis 500.000 Test Kits – das sind jeweils 50 bis 70 Kubikmeter«, so Nikola Prvanov, Niederlassungsleiter von ZIEGLER Stuttgart. Abhängig von der Produktion beim Hersteller kommt die Ware etwa alle zwei Wochen in Deutschland an. Unser Kunde ist einer der Marktführer in diesem Sektor und liefert mittlerweile europaweit. Die Ware kommt per Flugzeug als lose Kartonware. ZIEGLER organisiert

am Flughafen München die Palettierung der Ware und den Weitertransport per LKW zum Kunden.

»Die Herausforderung ist, in der derzeitigen Lage überhaupt Frachtkapazitäten bei den Fluglinien zu bekommen«, so Nikola Prvanov, der die zeitlich kritischen Importe mit seinem Kollegen Tobias Schroth erfolgreich organisiert. Das ZIEGLER-Team in Stuttgart nutzt hierfür langjährige Partner in China und kann dank seiner erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die besonderen Anforderungen verlässlich umsetzen.



Nikola Prvanov, Niederlassungsleiter Stuttgart & Hamburg

Kontakt

ZIEGLER Stuttgart

Tel: +49 711 7070 785

ziegler_stuttgart@zieglergroup.com

Menschen bei ZIEGLER

Daniel Mele: »Der interessanteste Job«



Daniel Mele: »Bei manchen Kunden haben wir sogar Vollmachten für deren Banken« – so geht Vertrauen!

Projektbetreuung von A bis Z

Der Vollblut-Spediteur und -Logistiker Daniel Mele mag es individuell. Am liebsten organisiert und betreut er **Logistik-Projekte von A bis Z**, d.h. von der Planung bis zur Durchführung. Zwanzig Jahre sammelte er bereits Speditionserfahrungen im Land-, See- und Luftfracht-Verkehr sowie in der Logistik. Seit dem 1. Februar 2016 ist er für ZIEGLER Schweiz in Pratteln tätig.

Am 1. Juli 2020 wurde Daniel Mele zum Projekt-Manager bei der **ZIEGLER-Kontraktlogistik Crew4you** befördert und zum Mitglied des Kaders ernannt. »Für mich persönlich ist das der interessanteste Job, den es gibt«, schwärmt Mele. In dieser Tätigkeit realisiert er primär umfassende Logistik-Projekte für die Maschinenbauindustrie, d.h. von den Offerten und der Koordination bis zur Verpackung, Überwachung, Verzollung und vieles mehr. Daniel Mele: »Bei manchen Kunden haben wir sogar Vollmachten für deren Banken und die Handelskammer.« Die Stärken der Crew4you bei ZIEGLER sieht der neue Projekt-Manager ganz klar: »Crew4you entlastet unsere Kunden, indem wir deren Logistik-Projekte komplett übernehmen.«

Philippe Boeglin: »Klaviatur«

Geht es um das ZIEGLER-Logistikcenter Dornach, fängt Philippe Boeglin an zu schwärmen: 12.000 qm Logistikfläche, 7.000 Regalfläche, zwei Kräne für 5 und 10 Tonnen, 8 Meter Nutzhöhe in der Kranhalle für grosse Sendungen, 10 Rampen für gleichzeitige Be- und Entladungen. Philippe Boeglin und sein Team bieten ihren Kunden die gesamte Klaviatur der Logistik an – komplette Outsourcing-Projekte inklusive, mit Kommissionierung, Verpackung, weltweitem Versand und Datenmanagement für den Lagerbestand.

Seit 1992 arbeitet Philippe Boeglin bei ZIEGLER. Neben Berufsstationen als Filialleiter in der Luft- und Seefracht sammelte er Erfahrungen als Deputy Manager bei der Kontrakt-Logistik **Crew4you**, als Warehouse- sowie Business Development Manager Logistics im Verkauf. Am 1. Juli 2020 wurde er zum Leiter des Logistikcenters befördert und zum Mitglied des Kaders von ZIEGLER Schweiz ernannt. Die Kunden in Dornach schätzen seine Berufsstationen und sein Know-how. Logistik hat für ihn viel mit Kundenkontakt und -nähe zu tun: »Unsere Kunden betreue ich gerne persönlich.«



Philippe Boeglin:
»Wir bieten ihren Kunden die gesamte Klaviatur der Logistik an«

»Uns reizt die kreative Arbeit« – neu in der onboard-Redaktion: Ezgi Yilmaz und Taulant Jusufi

»Uns reizt die kreative Arbeit«, da sind sich Ezgi Yilmaz und Taulant Jusufi einig. Seit 2020 sind beide neu in der Redaktion von onboard. Neben der Redaktionsplanung und Recherche von Themen schätzen beide die vertiefte Einsicht in die aktuelle Speditionswelt. Noch etwas gefällt ihnen: der Kontakt zu den Kollegen in den unterschiedlichsten Bereichen bei ZIEGLER. Hier erzählen sie selber von Ihrem Beruf:



Ezgi Yilmaz, Marketing & Verkauf Innendienst

Welche Tätigkeit mögen Sie bei Ihrer Arbeit am liebsten?

Ich arbeite im Verkauf Innendienst und im Marketing. Dabei schätze ich den Kontakt zu Kunden, wenn ich Kundenanfragen bearbeite. Beim Marketing gefallen mir die abwechslungsreichen Tätigkeiten, der Kontakt zu Kollegen, Kreativität, Organisation und strategisches Denken.

Wie ist Ihr Werdegang bei ZIEGLER

- 2011-2014: Ausbildung zur Speditionskauffrau bei ZIEGLER Schweiz
- 2014: Festanstellung als Verkauf Innendienst
- 2016: Praxisausbilderin
- 2019/2020: Übernahme Marketing Aktivitäten
- 2020: Redaktionsteam »onboard«



Taulant Jusufi, Verkauf Aussendienst

Welche Tätigkeit mögen Sie bei Ihrer Arbeit am liebsten?

Bei meiner Arbeit im Verkauf Aussendienst gefällt mir das Kennenlernen von verschiedenen Menschen bzw. Charakteren. Ich kann im Verkauf die Projekte vollständig begleiten – von der ersten Kontaktaufnahme bis zur Umsetzung. Es gefällt mir für den Kunden einen Mehrwert zu schaffen.

Wie ist Ihr Werdegang bei ZIEGLER

- 2013-2016: Ausbildung zum Speditionskaufmann bei ZIEGLER Schweiz
- 2016: Festanstellung als Sachbearbeiter Import
- 2017: Praxisausbilder
- 2018: Beginn der Weiterbildung an der Höheren Fachschule für Betriebswirtschaft
- 2018/11 Wechsel in den Verkauf Aussendienst
- 2020 Redaktionsteam »onboard«

Unsere Jubilare: 35 und 25 spannende Jahre



Nadia Herwats begann nach dem Abitur ihre Ausbildung am 1. Juli 1985 am Standort Welkenraedt, Belgien, direkt an der deutschen Grenze, war zuständig für die Ziegler SA Niederlassungen in Ostbelgien, danach für Debitoren und Kreditoren für ZIEGLER Deutschland. Später verantwortlich für Personalwesen-Lohnabrechnungen. **Christian Keller** startete, nach Abschluss eines Hochschulstudiums, eine Woche später in Lüttich als Assistent der lokalen Finanzdirektion. Seit 1996 leitet er Finanzen & Buchhal-



tung für ZIEGLER SA Ostbelgien und ZIEGLER Deutschland. Beide blicken auf viele Herausforderungen & Veränderungen zurück: Öffnung der Grenzen und des europäischen Binnenmarktes 1993, Einführung des Euro 1999, Expansion und Eröffnung neuer Geschäftsbereiche in Deutschland. An ihrem Job finden beide das Umfeld und den Kontakt zu den Kollegen spannend, vor Ort wie auch in den Niederlassungen. Sie begeistern sich für die abwechslungsreiche Arbeit und die individuelle Verantwortung in dem Familienunternehmen.



Joseph Thelens blickt auf 25 erfahrungsreiche Jahre bei ZIEGLER zurück. »An ZIEGLER schätze ich besonders das Arbeitsumfeld und die kurzen, direkten Entscheidungswege. Auch der Kontakt zu Kunden und Partnern ist einer der Gründe, warum ich meinen Beruf um nichts in der Welt tauschen möchte.« Niederlassungsleiter **Jochen Korth** gratulierte Joseph Thelens zum Jubiläum. Beide freuen sich auf weitere, erfolgreiche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch und danke für die Unternehmenstreue!

Jubiläen

25 Jahre

Alain Rousselet
Speditionskaufmann Luftfracht in Genf, 1.10.2020



20 Jahre

Emanuel Rechsteiner
Leiter Luftfracht in Basel, 1.7.2020

Martine Suter
Mitarbeiterin Abrechnung in Pratteln, 1.12.2020

15 Jahre

Joseph Berchtold
Lagerleiter Basel, 8.9.2020

10 Jahre

Carinne Belzunce
Mitarbeiterin Administration Lager Basel, 1.9.2020

Joël Kunz
Speditionskaufmann Export Pratteln, 1.8.2020

5 Jahre

Verena Geiger
Mitarbeiterin Buchhaltung in Pratteln, 20.8.2020

Samuele Incognito
Leiter Luft- und Seefracht Schweiz, 1.8.2020

Vinojan Rasathurai
Speditionskaufmann Abrechnung Pratteln, 1.8.2020

Rincy Tharayil
Speditionskauffrau und Stv. Filialleiterin in St. Gallen, 1.11.2020

Sven Treude
Leiter Tender Management und Verkauf Innendienst, 1.7.2020

35 Jahre

Nadia Herwats
Buchhaltung Welkenraedt, 1.7.2020



Christian Keller
Buchhaltung Welkenraedt, 8.7.2020

25 Jahre

Josef Thelens
Behältermanagement in Eschweiler, 1.10.2020

20 Jahre

Angelika Middeldorf
Leiterin Behältermanagement in Eschweiler, 1.8.2020

Stanislav Stanczak
Lagerarbeiter in Eschweiler, 6.11.2020

10 Jahre

Sabine Kirchner
Sachbearbeiterin Seefracht in Stuttgart, 1.10.2020

5 Jahre

Simone Bernard
Sekretariat Eschweiler, 1.12.20

Kelly Van Hauten
Buchhaltung Welkenraedt, 15.6.2020

Gewinner des internen Fotowettbewerbs stehen fest

Corona-Dankeschön der Geschäftsleitung im Mittelpunkt



1. Platz bei ZIEGLER Deutschland:
Sascha Lederer (ZIEGLER Eschweiler).
Er fotografierte stellvertretend für das gesamte Logistik-Lager-Team, das damit seine Geschlossenheit während der Corona-Pandemie demonstriert.



1. Platz bei ZIEGLER Schweiz: Lidia Raddi (ZIEGLER Pratteln):
Ein Bild nach dem Motto: »Die Kleinen sind unsere Zukunft«.

Für die Einsatzbereitschaft und die grossartigen Leistungen der gesamten Belegschaft unter den schwierigen Bedingungen der Corona-Pandemie bedankte sich ZIEGLER bei allen Mitarbeitern mit einem modischen Hamam-Tuch. Gleichzeitig hat ZIEGLER zu einem Fotowettbewerb aufgerufen. Die Aufgabe: Fotografieren Sie das

Hamam-Tuch bei einer möglichst originellen Verwendung. Die Vielfalt der Einsendungen hat bewiesen, dass die ZIEGLER Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der Nutzung des Tuchs sehr kreativ wurden und die Suche nach einem passenden Motiv offensichtlich auch viel Spass in den aktuell eher ernsten Alltag brachte. Herzlichen

Glückwunsch an alle Gewinnerinnen und Gewinner in der Schweiz und Deutschland! Diese erhielten je nach Platzierung Einkaufsgutscheine in verschiedener Höhe. Danke an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die schönen Motive!

IMPRESSUM

Die Texte sind verfasst in der Schreibweise und Grammatik der Schweiz.

ZIEGLER (SCHWEIZ) AG Salinenstrasse 61, 4133 Pratteln, Schweiz,

Tel.: +41 61 695 84 84, info@ziegler.ch

ZIEGLER GmbH Ernst-Abbe-Strasse 34, 52249 Eschweiler, Deutschland,

Tel.: +49 2403 508-0, ZIEGLER_aachen@zieglergroup.com

Layout, Realisation: beisert-hinz.de

Fotos: ZIEGLER, beisert-hinz.de, stock.adobe.com, istock.com, shutterstock.com

ZIEGLER

www.zieglergroup.com